DETAILS

Hersteller: Real Guitars **Modell:** Custom Build T Roadwarrior **Herkunftsland:** Deutschland **Gitarrentyp:** T Style Single Cutaway Solidbody Electric, verschraubter Hals **Korpus:** Rot-Erle (Red Alder), einteilig **Finish:** Two Tone Sunburst, Nitrozellulose **Schlagbrett:** dreilagig, Parchment White **Hals:** Roasted Flamed Hardrock Maple (Ahorn) **Halsprofil:** C Handshaped Fat **Griffbretteinlagen:** Dots **Griffbrettradius:** 9,5-12 Zoll **Mensur:** 648 mm (25,5 Zoll) **Bünde:** 21 Medium Jumbo (6105) **Sattel:** Knochen **Hardware:** verchromt **Mechaniken:** Gotoh Kluson Style **Tonabnehmer:** Amber Pickups 50's T Set **Elektrik:** passiv, Dreifachschalter zur Tonabnehmerwahl **Regler:** Volume, Tone **Brücke:** Joe Barden aged, Messing-Saitenreiter mit Intonationskorrektur **Gewicht:** ca. 3,2 kg **Preis:** 2.730 Euro inkl. Rechteckkoffer (SCC) **Zubehör:** Einstellwerkzeuge, Zertifikat **Getestet mit:** Bogner Shiva 20th Anniversary

www.realguitars.de

immer gut, dass die Abnutzung mir eine übertriebene Vorsicht und Ehrfurcht nimmt. Hier braucht man keine Angst zu haben, beherzt zuzugreifen, denn es geht so schnell nichts kaputt, eine Macke oder ein Kratzer mehr oder weniger machen nichts aus. So spielt es sich am entspanntesten!

Der Hals der Roadwarrior ist mit einem Handshaped Fat C-Profil versehen, das der Greifhand ordentlich „Fleisch" zum Zupacken bietet. Die Saitenlage ist angenehm flach, aber vollkommen schnarrfrei eingestellt, was für meinen Geschmack für ein ideales Spielgefühl sorgt. Schon ohne Verstärker erklingt die Custom Build T obertonreich und vergleichsweise laut, das spricht für ideale Schwingungseigenschaften der Hölzer und der Konstruktion.

Den Einspulern von Amber gelingt es hervorragend, diesen spritzigen und dynamischen Klang zum Verstärker zu transportieren. Bei kräftigen Anschlägen macht sich eine leichte Kompression des Signals bemerkbar, was vor allem der Konstruktion mit geschraubtem Hals geschuldet ist. Gleichzeitig bietet die Gitarre eine enorme Vielfalt an Klangfacetten, die sich über den Anschlag steuern lassen. Es sind T-Style-Sounds in Reinkultur, die die Custom Build T im Angebot hat, mit einer Klanggüte, einer Lebendigkeit und Durchsetzungsfähigkeit, wie man sie nur von wirklich guten Exemplaren dieser Gattung kennt.

Klassische T-Style-Sounds lassen mich natürlich zuallererst an Country denken, wobei ich gestehen muss, dass mein persönliches Repertoire an Country-Licks eher begrenzt ist. Glücklicherweise kann man mit der charmanten Raubeinigkeit einer T-Style musikalisch noch vieles mehr anfangen, denn die etwas ungehobelten, dafür aber maximal expressiven Klänge machen sich in vielen Stilen und Spielarten gut. Richtig klasse ist beispielsweise der rotzige Steg-Pickup der Custom Build T, der selbst mit viel Verzerrung gut zurechtkommt und klanglich so abgestimmt wurde, dass er Biss und Durchsetzungsfähigkeit bietet, ohne auch nur im Geringsten dünn oder schneidend zu klingen. Herrlich!

Resümee

Ulli Stöveken erfindet mit seiner Custom Build T Roadwarrior weder das Rad neu, noch befindet er sich damit allein auf weiter Flur. Was natürlich sowieso nicht sein Anspruch ist … Neuinterpretationen von Fender-Klassikern gibt es wie Sand am Meer – und doch ist das Real Guitars Modell in meinen Augen eine willkommene und sinnvolle Bereicherung. Hier sprechen Verarbeitungsqualität, Bespielbarkeit und hervorragender traditioneller Sound für sich, und das vollkommen ohne großes Marketing, ohne Mojo, ohne Voodoo und ohne exorbitant hohe Preise. Einfach eine tolle No-Nonsense-Gitarre nach traditioneller Bauart, gemacht für alle, die Wert auf Qualität legen anstatt auf Gedöns. ∎